



17.01.2018

INSOLVENZEN: NEGATIVTREND HÄLT AN!

Der Oktober 2017 hat sich für Deutschlands Autolackierereien als kein guter Monat erwiesen: Drei solcher Betriebe mussten Insolvenz anmelden. In der Unfallreparaturbranche insgesamt waren 16 Pleiten zu verzeichnen. Das sind knapp 6 Prozent weniger als im gleichen Monats des Vorjahres (= Oktober 2016).

ANHALTENDER NEGATIVTREND IN 2017

Zusammengenommen sind in den ersten zehn Monaten des Jahres 2017 (für welche die Zahlen bereits vorliegen) 211 Unfallreparaturbetriebe in Deutschland in Konkurs gegangen. Das bedeutet gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum 2016 (191 Pleiten) eine Zunahme um 11 Prozent.

33 ARBEITNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMER BETROFFEN

Von den 16 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Oktober 2017 waren insgesamt 33 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 1,7 Millionen Euro.

IN GESAMTWIRTSCHAFT EBENFALLS MEHR FÄLLE VON ZAHLUNGSUNFÄHIGKEIT

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Oktober 2017 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1637 zu – das sind gegenüber Oktober 2016 plus 1 Prozent.

Quelle: Destatis, Januar 2018

Andreas Löffler

